

Stadtwerke
 der Stadt Rotenburg a. d. Fulda
 Baumbacher Straße 20
 36199 Rotenburg a. d. Fulda

Eingangsstempel der Stadtwerke

Antrag für den Kanalanschluss Wasseranschluss

Den Antrag stellt: (derzeitige Anschrift)

Name, Vorname: _____ Tel.: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____ Mobil: _____
 PLZ, Wohnort: _____ E-Mail: _____

Baugrundstück

Gemeinde, Ortsteil: _____
 Straße, Hausnummer: _____
 Flur, Flurstücke: _____

Bauvorhaben

Antrag auf	Vorhandene Anschlusskanäle
<input type="checkbox"/> Neuerstellung	<input type="checkbox"/> Mischwasser
<input type="checkbox"/> Veränderung / Erneuerung	<input type="checkbox"/> Schmutzwasser
<input type="checkbox"/> Anbau	<input type="checkbox"/> Regenwasser

Art der Nutzung

- Wohngebäude Büro und Verwaltungsgebäude
 Hotelbetrieb Kaufhaus
 Schule Krankenhaus
 Andere Sonderbauten _____
 Anzahl der Wohnungen _____

Kanalanschluss

Für die nachstehend beschriebene Grundstücksentwässerungsanlage wird die Entwässerungsgenehmigung beantragt.

Gemäß der aktuellen Satzung über die öffentliche Entwässerung im Gebiet der Stadt Rotenburg a. d. Fulda bedarf die Herstellung und jede Änderung des Grundstücksanschlusses und der Grundstücksentwässerungsanlage der Genehmigung durch die Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

Art des Abwassers

<input type="checkbox"/> häusliches Abwasser	anfallende Menge	Liter / Sekunde
<input type="checkbox"/> Niederschlagswasser	Größe der Niederschlagsfläche	m ²
	anfallende Menge	Liter / Sekunde
<input type="checkbox"/> Gewerbe- / Industrie	anfallende Menge	Liter / Sekunde
	Spitzenanfall	Liter / Sekunde
	Temperatur	° C
	pH-Wert	[-]
<input type="checkbox"/> Drainageanschluss (VERMERC : Die Einleitung ist nur in einen Regenwasserkanal zulässig; ansonsten nur die Versickerung auf dem Grundstück)		

Beseitigung des Niederschlagswassers

<input type="checkbox"/>	Niederschlagswasser wird versickert	Art der Versickerung:	
		Volumen der Versickerung: m ³	
<input type="checkbox"/>	Niederschlagswasser wird unmittelbar in den Vorfluter eingeleitet (Bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis)		
<input type="checkbox"/>	Niederschlagswasser wird in einer Zisterne mit Überlauf in die öffentliche Kanalisation gesammelt Volumen der Zisterne <input type="text"/> m ³	<input type="checkbox"/>	Brauchwassernutzung
		<input type="checkbox"/>	Gartenbewässerung
<input type="checkbox"/>	Niederschlagswasser wird in einer Zisterne mit Überlauf in eine Versickerung gesammelt Volumen der Zisterne <input type="text"/> m ³	<input type="checkbox"/>	Brauchwassernutzung
		<input type="checkbox"/>	Gartenbewässerung
<input type="checkbox"/>	Niederschlagswasser kann nicht versickert werden, es wird eine Ausnahmegenehmigung zur Einleitung in die öffentliche Kanalisation beantragt		

Wasseranschluss

Angaben der Trinkwassersummen - und Spitzenvolumenströme gem. DIN 1988 - 300 _____ l/s

Länge der Hausanschlussleitung ca. _____ m

Die Abrechnung des Bauwasser erfolgt

- über einen Wasserzähler pauschal, gem Satzung entfällt

Besondere Anforderungen (s. B. Löschwasser, Produktionswasser etc.)

- entfällt siehe sep. Anlage (bitte beifügen)

Der Antrag auf die Erstellung eines Grundstücksanschlusses an die Wasserversorgungsanlage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda erfolgt unter ausdrücklicher Anerkennung der „Wasserversorgungssatzung“ der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Nach Fertigstellung des Hausanschlusses erhalten Sie von uns einen Bescheid.

Die Gewährleistung für von uns ausgeführte Arbeiten richtet sich nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre nach Inbetriebnahme Ihrer Wasserverbrauchsanlage, wobei als Inbetriebnahme entweder der Termin des Einbaues des Wasserzählers (auch Bauwasserzähler) gilt oder (falls Bauwasser pauschal abgerechnet wird) die Installation einer Wasserentnahme (Wasserhahn o.ä.) angenommen wird.

Unterschriften

Die Grundstücksentwässerungsanlage wurde entsprechend der im Land Hessen gültigen Technischen Baubestimmungen und der Bestimmungen der DIN EN 12056, DIN 752 sowie DIN 1986 geplant und wird dementsprechend ausgeführt. Weiterhin wird betätigt, dass die Trinkwasserinstallation gem. DIN 1988-200 / DIN EN 806 geplant und ausgeführt wurde.	
Ort, Datum	Stempel und Unterschrift des Entwurfsverfassers
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller

Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/>	Lageplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwässerungspläne (Grundriss und Schnitt)
<input checked="" type="checkbox"/>	Baubeschreibung, formlos
<input checked="" type="checkbox"/>	Berechnungen nach DIN EN 12056-2 und DIN 1986-100
<input checked="" type="checkbox"/>	Bodengutachten zur Versickerungsfähigkeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Dimensionierungsberechnung der Versickerung gemäß ATV - A 138
<input checked="" type="checkbox"/>	Wasserleitungsverlaufplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Berechnung Trinkwassersummen- und Spitzenvolumenströme gem DIN 1988 - 300